

Blankenese



Informationsblatt Blankeneser Bürger-Verein e.V.



Ortskern Blankenese - Wie geht es weiter?

Zurzeit bemühen sich alle Beteiligten, die planerischen Voraussetzungen für den nächsten Bauabschnitt zu erarbeiten, damit die Arbeiten unverzüglich begonnen werden können. Das Bezirksamt hält es allerdings aufgrund noch einiger abzustimmender Punkte für unwahrscheinlich, dass die Arbeiten an der zentralen Marktplatzfläche noch in diesem Jahr beginnen. Zudem kann frühestens im Herbst mit einem Ergebnis des Gestaltungswettbewerbs für das Markthaus gerechnet werden.

Titelbild: Ingo Eggers / Text: I. Eggers und B. Harders,
mehr dazu auf Seite 4.

Inhalt:

BBV hat einen neuen 1. Vorsitzenden	2	Fluglärm über Hamburg	6
Editorial	3	Einladung zur Jahresversammlung	7
BBV-Neumitgliedertreffen	3	Global denken - lokal handeln	8
Ortskern Blankenese	4	Spielplatz im Hirschpark	8
BBV-Klönschnack im Bunten Haus	5	Termine in Blankenese	9
„Die Ankunft der Harmonie“	6	Termine Bürger-Verein	9



Blankeneser Bürgerverein e.V. hat einen neuen 1. Vorsitzenden

Auf der Vorstandssitzung am 16. Januar 2018 ließ Herr Prof. Jürgen Weber eine Erklärung verlesen. Aus gesundheitlichen Gründen erklärte er seinen sofortigen Rücktritt als 1. Vorsitzender.

Für seine Nachfolge schlug Herr Prof. Weber Herrn Dipl.-Wirt.-Ing. (DH) Benjamin Harders vor. Nach kurzer Debatte wurde Herr Harders satzungsgemäß für die verbleibende Amtszeit bis April 2019 als 1. Vorsitzender vom Gesamtvorstand gewählt.

Der Beschluss fiel einstimmig. Herr Harders bedankte sich für die Wahl und erklärte, sich auf eine gute Zusammenarbeit zu freuen.



Foto: Privatarchiv Harders

Herr Harders gehörte dem Vorstand als Beisitzer bereits seit fünf Jahren an.

Herr Prof. Weber leitete den Blankeneser Bürger-Verein seit über 10 Jahren und hat sich in dieser Zeit große Verdienste um den Verein erworben. Er wird als Beisitzer dem Vorstand weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Die übrigen Vorstandsmitglieder bleiben ebenfalls dabei.

BBV-Vorstand ■

Liebe Mitglieder,

der Blankeneser Bürger-Verein ist ein Zusammenschluss engagierter Menschen, die viel im Stadtteil bewegen wollen. Herr Prof. Weber hatte die Geschicke des Vereins seit dem Jahr 2007 geleitet und hat sich in dieser Zeit große Verdienste um den Verein erworben.

Am 16. Januar 2018 erklärte er zu unserem großen Bedauern aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt als 1. Vorsitzender. Herr Prof. Weber wird als Beisitzer dem Vorstand weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Mit der Unterstützung des gesamten Vorstandsteams, das zur Zeit aus 15 Mitgliedern besteht, ist es mir leicht gefallen die Aufgabe als 1. Vorsitzender zu übernehmen. Gemeinsam wollen wir neue Impulse geben, zusammen mit den Mitgliedern unsere Angebote und die Kommunikation verbessern.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie bitten, unseren Newsletter unter

www.blatt.hamburg

zu abonnieren, damit wir Sie zusätzlich zur Zeitung etwas häufiger informieren können.

Ich danke Herrn Prof. Weber für seine Arbeit als 1. Vorsitzender und freue mich auf die gute

Zusammenarbeit im Bürger-Verein mit allen Mitgliedern.

Ihr Benjamin Harders
1. Vorsitzender
Blankeneser Bürgerverein

Zugucken? Mitmachen!

Am 27. Januar fand unser Klönschnack-Treff im „Bunten Haus“ am Hessepark unter dem Motto „Einsatz für Blankenese - wo wollen wir uns engagieren?“ statt.

Zu Beginn der gut besuchten Veranstaltung berichtete unsere Schatzmeisterin Marion Spiegelberg von ihren Treffen mit den Kollegen/innen der benachbarten Bürgervereine. Wie wird dort gearbeitet? Was kann den Mitgliedern da angeboten werden? Welche Initiativen gibt es und was können wir an Ideen für uns nutzen? Da gab es gleich viel Gesprächsstoff und eine lebhafte Diskussion. Schnell stellte sich heraus, was den Mitgliedern wirklich am Herzen liegt und wo wir etwas besser machen könnten. Um beispielsweise die Informationspolitik zu verbessern, wurde vorgeschlagen, einen Newsletter herauszugeben.

Unterschiedliche Themen wurden notiert und dann gemeinschaftlich nach Wichtigkeit sortiert. Das Stimmungsbild ergab, dass der Grünerhalt und die ökologisch wertvolle Grüngestaltung besonders wichtig sind. Grün sollte im bisherigen Umfang erhalten bleiben und die Bäume einen größeren Schutz genießen. Die Beteiligung bei der Gestaltung des Ortskerns Blankenese wurde ebenfalls als wichtig angesehen.

Vorgeschlagen wurde die stärkere Einbindung von Kindern und Jugendlichen. Warum nicht einen Arbeitskreis gründen, der hier tätig wird? Da kann es um Umweltbildung, historische Themen oder das Wiederaufleben alter Traditionen, wie das Rummelpottlaufen, gehen.

Es gibt so viele Themen, die von Interesse sind und wo mehr Aktivität erwartet wird. Deshalb die Bitte an alle unsere Mitglieder: Kommen Sie zu unseren „Klönschnacks“ und reden Sie mit uns. Nur so erfahren wir, was Ihnen wirklich am Herzen liegt. Und natürlich sind Sie auch herzlich eingeladen, sich an den Aktivitäten des Vereins zu beteiligen. Wir suchen immer aktive Mitglieder, die uns bei unserer Arbeit kreativ unterstützen.

Wir freuen uns, wenn Sie also am 7. April bei unserem nächsten Klönschnack im „Bunten Haus“ dabei sind!

Silvia Both

Anmerkung von der BBV-Redaktion:

Den weiteren Bericht zur Veranstaltung am 27.01.2018 sowie die Einladung zum nächsten BBV-Klönschnack am 07.04.2018 finden Sie in diesem Heft auf Seite 5.

Demnächst wird an unsere BBV-Mitglieder per Post ein Fragebogen „Machen Sie mit im Bürgerverein!“ verschickt. Der BBV-Vorstand freut sich über mehr aktive Mitglieder im Verein.

Forts. auf S. 3

BLANKENESER BÜRGER-VEREIN

Machen Sie mit im Bürgerverein!

Regelmäßige Tätigkeiten:

Festes Engagement in den Bereichen:

- Jugendarbeit (Angebote für Jugendliche; z.B. Umweltbildung, historische Themen, Rummelpottlaufen)
- Kulturkreis (Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen / Reisen, Tagesausflüge, Vorträge, eigene Angebote)
- Öffentlichkeitsarbeit (Unterstützung bei Website, Newsletter, Zeitung, Infotische)
- Soziale Dienste und Bürgerhilfe (incl. Besuchsdienst)

Sporadische Tätigkeiten:

- Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen (z. B. Flohmarkt, Blankenese blitzblank, Infoveranstaltungen)
- Mitarbeit in themenbezogenen Arbeitskreisen
mich würden folgende Themen interessieren: _____
- Hilfe im Kulturkreis (z.B. Hilfe bei der Durchführung der Veranstaltungen)
- Redaktionelle Mitarbeit in der Zeitung
- Hilfe bei EDV (technische Umsetzung)
- Fahrdienste (zu den Veranstaltungen)

Eigene Vorschläge:

- Ja, ich bin an der Zusendung des **Newsletters** interessiert und bitte um Aufnahme meiner E-Mail-Adresse in Ihren Verteiler

Ja, ich mache mit und möchte bei Bedarf informiert werden:

Name	<input type="text"/>	Vorname	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>	PLZ/Ort	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>	E-Mail	<input type="text"/>

Vereinsregister Hamburg VR 6426
Vorstand: Benjamin Harders
Stellv. Vorstand: Helmut Wichmann
Stellv. Vorstand: Heiner Krause

Geschäftszeiten im Marktplatz-Pavillon
dienstags und freitags
von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Geschäftsführung: Birgit Harmstorf

Hamburger Sparkasse
Konto 1 265 1 53628 BLZ 2 00 5 05 50
IBAN DE04 2 005 0 550 1 265 1 536 2 8
BIC HASP33330000

BBV-Neumitgliedertreffen 2018

Zum traditionellen Neumitgliedertreffen des Blankeneser Bürgervereins hatte der BBV-Vorstand die neuen Mitglieder am 21. Februar wieder in das Restaurant „Witthüs“ eingeladen. Diese Veranstaltung dient in erster Linie dazu, in einer gemütlichen Atmosphäre die neuen Vereinsmitglieder besser kennenzulernen und über die Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements im Verein zu informieren.



Herr Benjamin Harders als 1. Vorsitzender des Vereins informierte die anwesenden Neumitglieder über die aktuellen Projekte. Insbesondere berichtete er über den geplanten Newsletter-Versand per E-Mail als Ergänzung zu unserer Vereinszeitung

(„unser Leitmedium“), die jeden 2. Monat erscheint. In diesem Zusammenhang äußerte er die Hoffnung, dass trotz eines hohen Durchschnittsalters viele Vereinsmitglieder den Newsletter abonnieren. Der persönliche Austausch mit unseren Mitgliedern wird im Rahmen der Veranstaltung „BBV-Klönchnack“, die seit März 2017 regelmäßig stattfindet, auch in Zukunft fortgesetzt.

Anschließend konnten sich die neuen Mitglieder kurz vorstellen und die eigenen Erwartungen und Wünsche im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft im Verein äußern. Wir haben wieder viele interessante Persönlichkeiten als Vereinsmitglieder dazu bekommen, die unsere Vereinsarbeit sicherlich bereichern werden. Besonders

Editorial

Frohe Ostern!

Der Winter hat sich Anfang März mit Schnee und Eisglätte verabschiedet. Obwohl das Osterfest 2018 in diesem Jahr bereits Ende März stattfindet, hoffen wir auf ein schönes Frühlingswetter mit viel Sonne.

Der Blankeneser Bürgerverein hat einen neuen 1. Vorsitzenden, Herrn Benjamin Harders, der von Herrn Prof. Weber als seinen Nachfolger vorgeschlagen und vom Gesamtvorstand einstimmig gewählt wurde (s. Seite 2). Herr Harders hat in seiner Eigenschaft als 1. Vorsitzender des Vereins bereits die ersten Termine erfolgreich absolviert (u.a. BBV-Klönchnack, BBV-Neumitgliedertreffen, zahlreiche Pressetermine). Wir wünschen Herrn Harders bei der Ausübung seines Amtes weiterhin viel Erfolg!

Manchmal überschlagen sich die Ereignisse und man hat kaum Zeit, zu realisieren, was wirklich geschehen ist. Das, was gestern noch aktuell war, kann heute wieder veraltet sein. Auch einige Beiträge in unserem Informationsblatt entsprechen zum Zeitpunkt des Versandes leider nicht immer dem neuesten Stand. Wir bemühen uns jedoch, Sie über die wichtigen Ereignisse unseres Vereins ständig auf dem Laufenden zu halten. Damit Sie immer auf dem aktuellen Stand bleiben, haben wir zusätzlich einen BBV-Newsletter eingerichtet, den Sie ab sofort per E-Mail-Versand (mehr dazu auf Seite 2) abonnieren können.

Unser Chefreporter Heiner Fosseck muss leider aus gesundheitlichen Gründen für eine längere Zeit ausfallen. Wir wünschen Herrn Fosseck gute Besserung und eine schnelle Genesung!

Die Einladung zu der Jahresmitgliederversammlung finden Sie auf Seite 7.



Ihnen und Ihren Familien ein schönes Osterfest!

Bleiben Sie uns gewogen...

Ihre „Blankenese“-Redaktion ■

hervorzuheben ist, dass diesmal viele Berufstätige dabei sind. Einige Neumitglieder engagieren sich bereits ehrenamtlich in anderen Vereinen. Dadurch entstehen auch für unseren Verein wertvolle Synergien.

Frau Birgit Harmstorf war an diesem Abend nicht nur in ihrer Eigenschaft als Geschäftsstellenleiterin, sondern auch als Neumitglied anwesend. Sie berichtete darüber, wie sie zu ihrer aktuellen Tätigkeit gekommen ist und dass ihr die Arbeit im Verein sehr viel Spaß macht.

Die Neumitglieder konnten an diesem Abend einen Fragebogen zur aktiven Mitarbeit im Verein mitnehmen. Es gibt bereits die ersten Zusagen. Auch haben sich einige Neumitglieder bereit erklärt, für unsere Vereinszeitung Beiträge zu liefern. Darüber freuen wir uns!

Text/Fotos: NPMP ■



Ortskern Blankenese

Forts. von S. 1

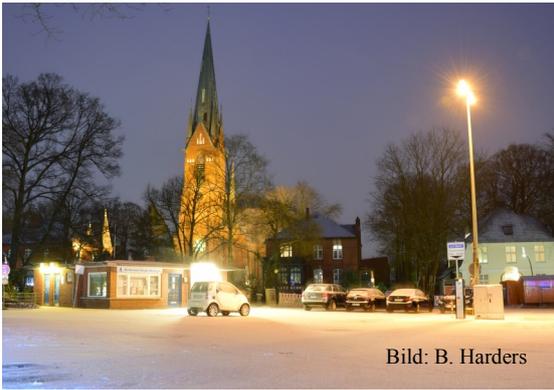


Bild: B. Harders

Deshalb hat der Arbeitskreis Ortskern auf seiner Sitzung im Februar einstimmig dafür gestimmt, dass die Planungen in der Zwischenzeit mit der Westseite des Marktplatzes im Bereich der Bahnhofstraße fortgesetzt werden sollen. Die Bauarbeiten in diesem Bereich könnten in den Sommerferien begonnen und im November abgeschlossen werden.

Die Bürgerinitiative „Rettet unseren Blankeneser Marktplatz“ fordert hingegen eine fertige Planung für den gesamten Bereich. Das Ergebnis dieser Planung soll den Bürgern vor der Ausführung öffentlich vorgestellt werden.

Der Bürgerverein als beteiligte Institution an dem gesamten Prozess ist natürlich an der Meinung und den Wünschen seiner Mitglieder zu diesen Planungen interessiert. Nehmen Sie also gerne per Mail oder Brief Kontakt zu uns auf.

[bbv\(at\)blankeneser-buergerverein.de](mailto:bbv(at)blankeneser-buergerverein.de)

Ortskern Blankenese

von Ingo Eggers

(Sprecher der Bürgerinitiative „Rettet unseren Blankeneser Marktplatz“ und BBV-Beisitzer)

Liebe Mitglieder des Blankeneser Bürgervereins! Wir möchten Sie an dieser Stelle über unseren Kenntnisstand zu den Baumaßnahmen und Veränderungen im Blankeneser Ortskern informieren.

Zurzeit laufen die Arbeiten für den sogenannten 1. Bauabschnitt, der die Arbeiten auf dem Vorplatz der Stadtbäckerei und der Bahnhofstraße in diesem Bereich, sowie die Propst-Paulsen-Straße entlang des Marktplatzes umfasst. Mit dem Abschluss dieser Arbeiten ist in diesem Frühjahr zu rechnen.

Über den 2. Bauabschnitt, der die Fläche des Marktplatzes mit dem angrenzenden Mühlenberger Weg umfasst, gab es 2017 Auseinandersetzungen zwischen dem von der Bezirksversammlung eingesetzten Arbeitskreis Ortskern und einer Gruppe von Bürgern, der Interessengemeinschaft Blankeneser Marktplatz, die unter dem Titel „Rettet unseren Blankeneser Marktplatz“ viele Unterschriften gesammelt hat, um eine gestalterisch geänderte Ausführung der Planung für den Marktplatz zu erreichen.

Daraufhin wurde im vergangenen November eine Vereinbarung zwischen den Beteiligten erarbeitet, die im Kern folgende Punkte enthält:

- Erhalt des städtebaulichen Gestaltungsmerkmals, bestehend aus den drei unabhängigen und eigenständigen aber verbundenen Plätzen (Vorplatz Stadtbäckerei, Marktplatz und Kirchenvorplatz)
- keine Verkleinerung der Marktplatzfläche
- Suche nach einer Alternative für den Marktplatz zu der im 1. Bauabschnitt durchgängig verwendeten Pflasterung mit gelbem Klinker
- Wiederherstellung der den Marktplatz begrenzenden Grünflächen
- unveränderter Standort des Markthauses (hier ist ein Neubau des Markthauses geplant)

Auszug aus der Vereinbarung:

1. Die Parteien dieser Vereinbarung sind sich einig, dass die Ausführung des 1. Bauabschnitts („Propst-Paulsen-Straße“) nunmehr wie folgt durchgeführt wird:
 - a. In der Propst-Paulsen-Straße wird das bisher vorhandene und bestehende Längsparken beibehalten. Siehe Planstand vom 17.07.2017 (Index J). Hierdurch entfallen Stellplätze gegenüber der aktuellen Planung.
 - b. Die geplante Verbreiterung des südlichen Gehweges an der Propst-Paulsen-Straße wird umgesetzt, so dass die heutige Begrenzung der Propst-Paulsen-Straße maximal 1,30 Meter weiter nördlich verlaufen wird. Die geplante durchgängige Pflasterung der Propst-Paulsen-Straße in Klinkerpflaster (zu beachten jedoch 2.e.) bleibt erhalten.
2. Die Ausführung des 2. Bauabschnitts („Blankeneser Marktplatz“) erfolgt auf folgender Grundlage:
 - a. Der Mühlenberger Weg wird im Gegensatz zur bisherigen Planung nicht durchgängig im Klinkerverband gepflastert; sondern mit einem Asphaltbelag versehen. Lediglich vor der Kirche wird eine Aufpflasterung aus Klinker in der Breite des Kirchvorplatzes über die Tiefe des Mühlenberger Wegs vorgenommen. Die bisher geplante, barrierefreie Planung der Bordhöhen (3 cm) wird dort beibehalten. Die Parteien sind sich weiter einig, dass Aufschüttungen des Mühlenberger Wegs auf seiner gesamten Länge nicht vorgenommen werden.

Die nördliche Spitze der Grünfläche des Denkmals wird mit dem Ziel überarbeitet, einen klareren Auftakt (Willkommenspunkt) des Ensembles zu formulieren und die Querung für Fußgänger zu erleichtern.
 - b. Da aufgrund der beibehaltenen Längsaufstellung der Parkplätze in der Propst-Paulsen-Straße Stellplätze gegenüber der Planung entfallen, ist vorgesehen, dass im Mühlenberger Weg möglichst viele Stellplätze in Längsaufstellung wie bisher beibehalten bleiben.
 - c. Die beiden länglichen Grünflächen an der Blankeneser Bahnhofstraße und am Mühlenberger Weg werden in einer Breite von ca. 3 m erhalten und neu bepflanzt. Die beiden Flächen werden, soweit möglich für die umweltgerechte Oberflächenentwässerung des Marktplatzes mitgenutzt.
 - d. Der Vorschlag einer „Mitte“ für den Marktplatz wird aufgegriffen. Die auszuführende Lösung, z.B. ein Fontänenfeld, darf keine Behinderungen für die Markthändler verursachen und muss finanzierbar sein. Die Unterhaltungskosten müssen für mindestens 10 Jahre gedeckt sein.
 - e. Für den Oberflächenbelag auf dem Marktplatz wird mindestens eine Alternative zum Klinkerbelag gesucht, die ebenfalls alle technischen Anforderungen an den Belag (Befahrbarkeit durch Marktfahrzeuge, Rutschsicherheit, Blendfreiheit) erfüllen.
 - f. Für die stadtplanerische Gestaltungslösung eines Übergangs vom Marktplatz zur Kirche sind folgende Rahmenbedingungen entscheidungsleitend zu berücksichtigen:
 - der Standort des Markthauses bleibt unverändert. Im Falle eines Neubaus des Markthauses soll die zukünftige Größe der Grünflächen in diesem Bereich mit dem Ziel eines möglichst geringen Grünflächenverlusts wiederhergestellt werden.
 - die Lage der Verbindung: Die vorhandene Zu- und Abfahrt vom Mühlenberger Weg zum Marktplatz wird außerhalb der jetzt vorhandenen Grünfläche erweitert und im Gefälle verringert.
 - und die Topografie mit dem Ziel, die Aufstellung der Marktstände weiterhin zu ermöglichen, einen barrierefreien Übergang zwischen Markt und Kirche herzustellen und möglichst wenig in die vorhandene Topografie des Platzes einzugreifen.
3. Es ist eine Planunterlage zu erstellen, die alle in dieser Vereinbarung genannten Punkte wiedergibt und Bestandteil der Vereinbarung wird.
4. Die Vertragsparteien werden sich bemühen, zur Blankeneser Bahnhofstraße eine gemeinsame Planung zu finden – auch unter Berücksichtigung noch zusätzlich zu schaffender Stellplätze.

Den gesamten Text der Vereinbarung können Sie während der Öffnungszeiten in unserem Büro im Markthaus einsehen oder auf unserer Webseite herunterladen:

<http://www.blankeneser-buergerverein.de> ■

Klönsschnack mit dem BBV zum Thema „Wo wollen wir uns engagieren?“

Am 27. Januar 2018 wurde im Bunten Haus der erste Klönsschnack im neuen Jahr veranstaltet.

Die Veranstaltung war rege besucht. Kuchen und Kekse waren reichlich vorhanden. Es waren nicht nur die Reste von Weihnachten und Silvester, sondern auch von liebevollen Händen gebackene Kuchen. Uwe Lüthmann hatte wohl aus der heimischen Teestube etwas abzweigen können.

Der neue 1. Vorsitzende des BBV Benjamin Harders stellte sich den Gästen vor. Er ist seit Jahren schon im Vorstand aktiv. Besonders Natur und Umwelt liegen ihm am Herzen. Sicher ist er auch mit einem grünen Daumen geboren.

Beeindruckend und neu waren seine vielen farbigen Zettel und Pünktchen, die er im Laufe des Nachmittags immer öfter auf einer großen Tafel verteilte und beschriftete. „Was kann der Blankeneser Bürger-Verein für unser Blankenese tun?“ - Das war die große Frage. „Verringerung des Ortslärms“, „Zusammenarbeit mit dem Blankeneser Segel Club“, „Wie gehen wir mit unseren künftigen Mitbürgern (Flüchtlings) um?“, „Weitere Gestaltung des Blankeneser Ortskerns“, „Markthäuschen“, „750 Jahre Osdorf“, „Rummelpottlaufen aufleben lassen“.

„Flieder klauen zum Aufbessern der Vereinskasse und zum Aufleben einer alten Tradition der Blankeneser Jugend“ wurde von einem sehr bekannten alten Blankeneser vorgeschlagen. „Man sollte die Kinder nicht zum Klauen animieren“, wurde sofort entgegengehalten. So ging es flott mit Vorschlägen hin und her.

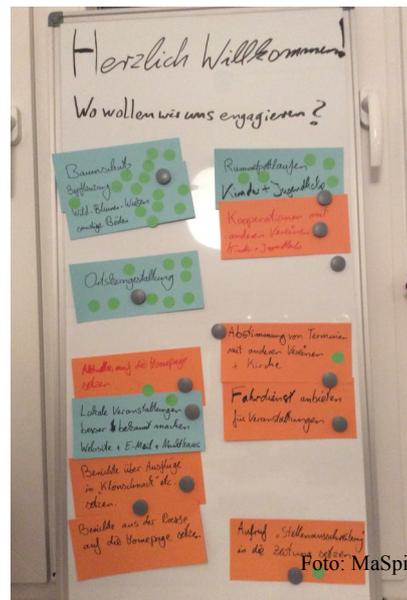
Die Tafel füllte sich mit roten und grünen Zettelchen. „Ein Fahrdienst zu den Veranstaltungen des BBV für die Mitglieder sollte eingerichtet werden. Bitte melden sie sich!“ Einer schlug gemeinsames Mehlbudelessen vor. Gemeinsame Ausflüge und Reisen. Wildkräuter in Eigenregie am Wegesrand pflanzen. Und Bäume retten.

Eine Neumitbürgerin teilt mit, dass sie sich in Blankenese schon sehr wohl fühlt. Wenn ich das lebhaftes Hin-und-her-Diskutieren höre, hatten alle wohl Freude an dieser Veranstaltung.

Zum Schluss werden die farbigen Punkte an die jeweiligen Zettel der persönlichen Gewichtung geklebt.

Es war eine charmante Veranstaltung mit vielen neuen Eindrücken.

Der neue 1. Vorsitzende Benjamin Harders hat sein Engagement gezeigt. Neue Besen kehren gut.



Uschi und Heiner Fosseck ■

Osterfeuer 2018

Zur Tradition der Blankeneser Osterfeuer Viereck, Knüll, Osten und Mühlenberg hat das Bezirksamt Altona mit den Feuerbauern und beteiligten Behörden einen Konsens erzielt. Die Tradition soll fortgeführt, die Risiken reduziert werden. Mit der Vereinbarung sind diese Punkte geregelt: Strikter Verzicht auf kontaminiertes Brennmaterial, Größenbegrenzung auf ein verantwortbares Volumen, Brandwachen und ein klares Prozedere mit Ansprechpartnern im Falle einer wetterbedingt unsicheren Entscheidungsgrundlage. Der vollständige Text ist auf unserer Website abrufbar.

Benjamin Harders ■



Unsere nächste Veranstaltung zum Thema „Blankeneser Traditionen“ wird am

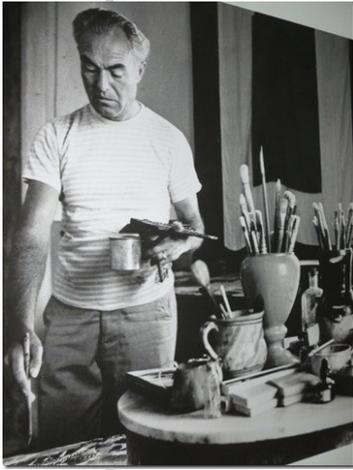
Sonnabend, dem 7. April 2018, um 15:30 Uhr

in den Räumlichkeiten des Bunten Hauses in Blankenese, Bahnhofstraße 30, stattfinden.

Es wäre wünschenswert, wenn die Teilnehmer sich vorher in unserer BBV-Geschäftsstelle anmelden, damit wir in etwa planen können. Dankbar wären wir auch, wenn Sie Kekse mitbringen würden. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

BBV-Vorstand ■

Die Eröffnungsausstellung „Die Ankunft der Harmonie“



Der 1901 in Finkenwerder geborene und 1979 in Blankenese verstorbene expressionistische Maler und Graphiker Eduard Bargheer hat nun nach langen Querelen gegenüber seines Geburtsortes ein würdiges Domizil am Rande des Jenisch-Hauses für seine Bilder und Zeichnungen bekommen. Das hätte ihm gefallen.

Gefallen hat es sicherlich Dirk Justus, seinem Nachlassverwalter. Das alte Fischerhaus Am Rutsch 2 war für das umfangreiche Werk

Bargheers wahrlich zu klein und die Nachlassverwalter suchten nun seit Jahrzehnten nach einer angemessenen Lösung für dieses Problem.

Der Maler Eduard Bargheer hat anlässlich seines 75. Geburtstages eine Stiftung ins Leben gerufen, die seit 1978 Stipendien an junge bildende Künstler vergibt. Er selbst war in jungen Jahren gefördert worden und hatte Stipendien erhalten, die ihm unter anderem Reisen nach Florenz und Paris ermöglichten.

Die umfangreiche Sammlung und der Nachlass des Künstlers stehen dem Museum zur Verfügung und bilden die Basis für ein abwechslungsreiches Programm für zukünftige Ausstellungen mit Werken Bargheers, seiner Künstlerfreunde und Zeitgenossen. Zusätzlich werden die Stipendiaten der Eduard Bargheer Stiftung zur Förderung junger Künstler präsentiert.

Die laufende Eröffnungsausstellung „Eduard Bargheer - Die Ankunft der Harmonie“ zeigt in einer ersten Überblickschau mit Ölbildern, Aquarellen und Grafiken die verschiedenen Schaffensphasen Eduard Bargheers, von seinem von der Elblandschaft geprägten Frühwerk bis zu den überwiegend in Südtalien entstandenen stärker abstrahierenden Werken der Nachkriegszeit.

Das reiche Werk des schon zu Lebzeiten erfolgreichen Ausnahmekünstlers erschließt sich in einem chronologisch aufgebauten Rundgang. „Die Ankunft der Harmonie“ ist ein eindrucksvolles Bild von Bargheer. Es zeigt, wie der vollbesetzte Ausflugsdampfer „Harmonie“ den Landungssteg auf der Elbe erreicht. Mag sein, dass es sich um eine gewollte Wortspielerei der Ausstellungsleitung des Museums zum Beginn der kom-

menden Ausstellungen handelt. Das Bargheer Museum ist – neben dem Jenisch Haus und dem Ernst Barlach Haus – das dritte Museum im Jenischpark.

Bereits 1979 entwickelten die Erben von Eduard Bargheers Nachlass, seine engen Freunde Dirk Justus und Peter Silze die Idee, ein Museum für das Werk des Künstlers einzurichten.

Mit dem ehemaligen Gartenbauamt im Jenischpark wurde ein

geeigneter Ort dafür gefunden. 2010 entschied die Stadt Hamburg, der Stiftung Eduard Bargheer Museum das Gebäude für die Errichtung eines Ausstellungshauses mit Sammlungsdepot zu überlassen, das zu einer lebendigen Begegnungsstätte für die Kunst Eduard Bargheers werden sollte. Ein schönes Haus in einem wunderbaren Park mit Blick auf das Jenisch-Haus.

Hamburg hat eine kulturelle Perle mehr. Vielen Dank allen beteiligten Förderern und Mitarbeitern.

Text/Fotos: Heiner Fosseck



Fluglärm über Hamburg

Der Plan, einen Flughafen Kaltenkirchen zu bauen, war ein in den 1960er Jahren begonnenes, niemals verwirklichtes und inzwischen aufgegebenes Projekt für einen Großflughafen für Hamburg. Er sollte den innerstädtisch gelegenen Flughafen Fuhlsbüttel ersetzen. Am Standort westlich von Kaltenkirchen wurden von der Hamburger Flughafengesellschaft dafür in den Folgejahren große Flächen aufgekauft. Diese befinden sich immer noch in deren Besitz und wurden inzwischen sogar weiter aufgestockt. Nach Aussage der Sprecherin der für einen möglichen Bau zuständigen Flughafen Hamburg GmbH (FHG) im Jahr 2003 hat die Gesellschaft die Flächen auf mittlerweile 2100 ha aufgestockt.

Die Entscheidung des damaligen Hamburger Senates war wenig vorausschauend. Man hatte wohl nur die potenziellen Arbeitsplätze des innerstädtischen Flughafens im Blick. Die Belastung großer Teile der Hamburger Bevölkerung durch Fluglärm und anderen Emissionen durch einen innerstädtischen Flughafen wurden außer acht gelassen.

Die Wirtschaftsminister und -senatoren der Bundesländer Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein einigten sich im August 2013 darauf, das Projekt Flughafen Kaltenkirchen nicht weiter zu verfolgen. Die bestehenden Flughäfen in Norddeutschland sollen stattdessen bei Kapazitätsengpässen zusammenarbeiten.

In den letzten Jahrzehnten ist der Flugverkehr auch über Hamburg deutlich angestiegen. Damit haben auch die Emissionen mit Fluglärm und Feinstaub und Abgasen für immer mehr Einwohner von Hamburg und Teilen von Schleswig-Holstein zugenommen. Ulrike Zeiser vom Kommunalverein Groß-



Forts. auf S. 9



Einladung zur

Jahreshauptversammlung 2018

**am Dienstag, 24. April 2018 um 18 Uhr in der Aula der
Gorch-Fock-Schule in Hamburg-Blankenese, Karstenstraße 22**

Vor Eintritt in die Tagesordnung ist ein Vortrag von Herrn Dr. Jan Kurz
(Vorsitzender Förderkreis Historisches Blankenese e.V.) vorgesehen:

1918 in Blankenese: Verstörung – Revolution – Nachwirkung

Gemäß § 8 der Satzung lade ich hiermit form- und fristgerecht zur
Mitgliederversammlung ein.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Ehrungen
5. Information zum Vorstandswechsel
6. Jahresbericht des Vorstands
7. Finanzbericht der Schatzmeisterin
8. Vorstellung des Wirtschaftsplans
9. Bericht der Rechnungsprüferinnen
10. Aussprache
11. Entlastung des Vorstands
12. Vorstellung der Schwerpunkte für 2018
13. Aussprache zu den Schwerpunkten
14. Satzungsgemäß gestellt Anträge
15. Verschiedenes

Über Ihr zahlreiches Erscheinen würde ich mich sehr freuen. Anträge zur
Ergänzung der Tagesordnung stellen Sie bitte bis spätestens 17. April 2018.
Anträge werden wir auf www.blankeneser-buergerverein.de veröffentlichen.

Blankeneser Bürger-Verein e.V.
1. Vorsitzender

Global denken - lokal handeln

Klimawandel und Verlust von Artenvielfalt werden als die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gesehen. Gegebenheiten, die zwei Seiten einer Medaille darstellen. Die Zahl der Menschen nimmt zu, der Lebensraum für andere Arten nimmt ab. So verbrauchen wir jährlich mehr Ressourcen, als die Erde uns nachliefern kann. Sich für die Natur zu engagieren hilft deshalb dabei, nicht den Ast abzusägen, auf dem wir sitzen.

Besonders in der Stadt ist der Druck auf die Natur groß. Auch wenn Hamburg die Stadt mit den meisten Grünflächen in der Bundesrepublik ist, sieht es hier bezüglich des Verlustes an biologischen Vielfalt nicht besser aus als anderswo.

Dies kann man anhand der Pflege der Grünflächen in den Blankeneser Parks erläutern. In meiner Jugend waren Grünflächen im Bours Park, Schinkels Park oder die nördliche Wiese im Goblens Park keine Rasen, sondern blütenreiche Wiesen. Im Juni wurde ein Heuschnitt gemacht und später wurden die Flächen mit Schafen beweidet. Besonders am Kanonenberg waren die tierischen Rasenmäher praktisch, denn der steile Hang musste nicht mehr mit per Hand mit der Sense gemäht werden. Durch die geringe Schnitthäufigkeit konnten sich krautige Pflanzen zwischen den Gräsern entwickeln und zum Blühen kommen. Mit Margeriten und Glockenblumen gab es auch Bienen und Schmetterlinge, die die Blüten beflogen.

Irgendwann, als ich nicht mehr in Blankenese lebte, änderte sich die Bewirtschaftung. Herr Manzelmann, der bis 1998 die Geschicke des Gartenbauamtes in Altona leitete, berichtet, dass zu seiner Zeit die Naturschutzflächen nicht mehr gepflegt wurden und in Parks alle vier Wochen gemäht und das Mähgut abgefahren wurde. Unter diesem Schnittregime erhält man einen Rasen, die krautigen Pflanzen verschwinden und damit die Insekten. Auch wenn man artenreiche Wiesen nicht mehr mäht, verliert man Artenvielfalt durch Verbuschung.

Heutzutage werden die Grünflächen nicht gemäht, sondern gemulcht. Das Mähgut wird kleingehäckselt, verbleibt und zersetzt sich auf der Fläche. Diese Methode ist am billigsten und am insektenfeindlichsten. Sie führt zur Nährstoffanreicherung im Boden. Hamburg hat die Deklaration Biologische Vielfalt in Kommunen 2010 unterzeichnet. Darin wird eine naturnahe Pflege öffentlicher Grünflächen gefordert. Diese wird nicht nur in den Blankeneser Parks aus finanziellen und personellen Gründen nicht vollzogen.

Parks erfüllen nicht nur Ziele des Naturschutzes. Parknutzungen sind vielfältig. Für Sport, Spiel, Ausruhen und Hundeausführen werden öffentliche Grünanlagen durch Stadtverdichtung immer wichtiger. Aber auch der Denkmalschutz ist zu beachten. Es ist wichtig, den Ausgleich zwischen den verschiedenen Interessen zu finden. Im Sinne der Artenvielfalt hat die Stadt Hamburg 2017 das Naturschutzgroßprojekt „Natürlich Hamburg“ auf den Weg gebracht. Naturbelassene Bereiche in gepflegten Parks sollen Artenvielfalt und Naturerlebnis fördern. Solche Projekte wünschen wir uns in Blankenese auch. Unsere Parks

gehören jedoch leider nicht zu den Projektflächen.

Die „Förderung des Natur- und Umweltschutzes und der Landschaftspflege“ ist eines der Ziele des Blankeneser Bürger-Vereins. Ich würde mich freuen, wenn sich unter den Mitgliedern Mitstreiter für dieses Thema fänden. Beim letzten Klönschnack im Bunten Haus haben bereits viele ihr Interesse für grüne Belange bekundet. Als Biologin würde es mich besonders freuen, wenn der Verein ihnen eine Plattform bietet.

Beate Hülsen ■

Bours Park

Seit einiger Zeit beobachten Anwohner des Bours Park rege Tätigkeiten an dem Unterholz und den Bäumen im Park.

Es wird rigoros geschnitten und gesägt. In den letzten zwei Jahren sind schon über 16 Bäume gefällt worden. Es gibt keine Hasen, Füchse oder Kaninchen mehr, weil ihnen das Unterholz als Deckung fehlt.

Bei den Bäumen hat man den Eindruck, es gibt eigentlich keinen Plan. Es werden Bäume gefällt, deren Stamm noch völlig in Ordnung ist. Wir vom Bürgerverein werden in Zukunft die Situation weiterhin kritisch beobachten und bleiben dran.

Fred Möller ■

Spielplatz im Hirschpark



So könnte das Piratenschiff aussehen. Foto: Martina Lion

Die Bezirksversammlung hatte schon vor einiger Zeit beschlossen der „Spielplatzinitiative Blankenese“ für das Leuchtturmprojekt „Piratenschiff“ und weitere Instandsetzungsmaßnahmen im Hirschpark Mittel in Höhe von 12.500 Euro zur Verfügung zu stellen. Voraussetzung war, dass die Initiative einen ebenso hohen Betrag über Spenden einsammelt.

Initiator Thorsten Wehner berichtete im Gespräch mit „Blankenese“, dass bislang erst ein Drittel des Betrages an Spenden eingegangen ist. Wer das Projekt „Piratenschiff“ unterstützen möchte, wird um eine Spende über das Konto des Zukunftsforums Blankenese gebeten:

**IBAN: DE36 2005 0550 1265 1965 74,
Verwendungszweck: Kletterschiff**

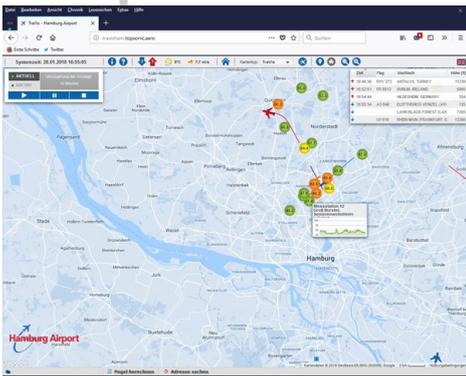
Benjamin Harders ■

Forts. von S. 6

Borstel teilt mit, dass 448 000 von Fluglärm direkt betroffen sind und 330 000 sogar stark betroffen werden. Die Lärmschleppen von einfliegenden Flugzeugen betreffen auch große Teile von dicht besiedelten Gebieten von Hamburg. Sie sind sehr laut und bedeuten auch eine Gefahr für die Großstadt Hamburg. Regeln für die Benutzung von Land- und Startbahnen werden oft nicht eingehalten. Ein generelles Nachtflugverbot ab 22 Uhr besteht nicht. Einflug von verspäteten Flugzeugen zwischen 23–24 Uhr werden, wenn nicht anders möglich automatisch genehmigt. In verkehrsreichen Monaten, wie z. B. August werden in keiner Nacht die Nachtflugregeln eingehalten. In Hannover, Bremen, Rostock-Lage und wohl auch Parchim gehen die Passagierzahlen zurück und sind wirtschaftlich nicht erfolgreich. Als Ausweichflughäfen können die Flughäfen Tag und Nacht angefliegen werden.

Der Stadtflughafen Stockholm ist alltags von 8.30 Uhr–22 Uhr geöffnet. Sonntags beginnt der Flugbetrieb in Stockholm um 12 Uhr mittags.

Wie viel Lärm geht von startenden und landenden Flugzeugen über Hamburg aus? Diese Frage beschäftigt nicht zuletzt viele Anwohner, die in den Einflugschneisen etwa in Langenhorn, Niendorf und den Walddörfern leben. Eine neue interaktive Online-Karte zeigt nun aktuelle sowie frühere Flugbewegungen und Lärmdaten von An- und Abflügen über der Hansestadt. Über das Fluglärminformationstool "TraVis" (TRACK VISualisation) seien die Daten der flughafeneigenen Messstationen transparent und standortgenau über das Internet abrufbar.



Jeder Einwohner kann die Belastung von Fluglärm über seinem Haus zeitnah über das Internet abrufen und Beschwerde einlegen. Die Messstellen im Stadtgebiet zeigen genau an, wie laut der Flugverkehr an dem

jeweiligen Messstandort ist. Grün ist gut. Gelb Zweifel. Rot Ausnahmeregel tritt in Kraft. Manchmal gibt es keinen Tag ohne Ausnahmeregel. 88000 Beschwerden über Fluglärm sind nach Auskunft eines Rechtsanwaltes eingelegt worden. Nehmen die Beschwerden über Langenhorn überhand, werden die Start- und Landebahnen gewechselt. Dann wird der Flugverkehr über Niendorf abgewickelt. So sind auch Bahrenfeld und die Elbvororte dann betroffen. Die Behörde für Wirtschaft und Verkehr ist für den Flugverkehr zuständig und ist praktischerweise auch der eigentliche Inhaber der Flughafen GmbH. Somit werden sich an den Fluglärm nichts gravierendes ändern, wenn sich die politischen Bedingungen nicht ändern.

Rechtsanwalt Karsten Sommer ist mit der Fluglärmthematik in Hamburg befasst und hat einen Klageentwurf erarbeitet und wird Klage bei dem zuständigen Gericht einreichen. Um die Wucht der Klage deutlicher zu machen, werden noch betroffene Nebenkläger gesucht. Der Betreiber des Flughafens muss die Flughafenbenutzungsregeln einhalten, denn sie sind Betriebsbenutzungsregeln.

Eine generelle Betriebsgenehmigung des Flughafens Hamburg liegt nicht vor und ist auch nicht bekannt. Einsichten in Akten werden nur sehr schwerfällig erlaubt und dann auch großartig ge-

TERMINE



KULTURKREIS im
BLANKENESER BÜRGER-VEREIN e.V.

**Großer
FLOHMARKT**
auf dem
Blankeneser Markt
Sonntag, 17. Juni 2018
von 9 Uhr bis 16 Uhr
Privat-Flohmarkt



 BLANKENESER BÜRGER-VEREIN

Unser beliebter **Sommer-Flohmarkt**
findet in diesem Jahr am

Sonntag, den 17. Juni 2018 ab 9.00 Uhr

wieder auf dem Blankeneser Marktplatz statt. Angeboten wird Trödel, Lustiges, Sonderliches, Seltenes und Erlesenes zum Stöbern und zum Kaufen. Der Blankeneser Bürger-Verein versorgt Sie wie immer mit Würstchen, Selbstgebackenem und Getränken. Besuchen Sie uns und bringen Sie vor allen Dingen gute Laune und gutes Wetter mit! Wir sehen uns...

**Standreservierungen werden ab sofort
entgegen genommen!**

schwärzt. 1998 wurde der Flughafen als Nordkreuz in Norddeutschland erkoren und wird seitdem mit großem Aufwand erweitert. Man spricht jetzt von 190000 Flugbewegungen im Jahr über den Flughafen Hamburg. Dazu kommen 20000 zusätzliche Flugbewegungen von Polizei und Rettungskräften, sowie Airbus in Finkenwerder.

Herr RA Sommer macht klar, dass die Behörde für Wirtschaft und Verkehr die Flugverkehrsbehörde ist, aber nicht die Behörde für den Ausgleich der Interessen der betroffenen Anwohner durch den Flugbetrieb. Ein Vergleich wird für die Klage von beiden Seiten nicht angestrebt.

Der RA Sommer ist vom Erfolg der einzureichenden Klage überzeugt. Die Klage wird mit Sicherheit etwas bewirken.

Heiner Fosseeck ■

TERMINE



KULTURKREIS im
BLANKENESER BÜRGER-VEREIN e.V.

BELGIEN

über Utrecht nach Antwerpen mit Ausflügen nach Aachen, Brügge und Brüssel

BBV - Reise vom 24. bis 28. Mai 2018
Reiseverlauf:

Donnerstag 24.05.2018 - über Utrecht nach



Antwerpen

8:00 Uhr Abfahrt mit dem PRIMO Reisebus.
Treffpunkt: Vorplatz S-Bahnhof Blankenese
Anreise über Utrecht. Während einer Stadtführung werden wir einiges über die Geschichte und Architektur Utrechts mit seinen Grachten, Höfen und Gassen erfahren. Am späten Nachmittag erreichen wir dann unser Hotel in Antwerpen.

Freitag 25.05.2018 - Antwerpen

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen von Antwerpen – Flanderns Tor zur Welt-. Bei einem Rundgang zeigt uns der Stadtführer die Höhepunkte wie die Liebfrauenkathedrale, den Grote Markt, die St. Jacobskirche und das Rubenshaus, wo wir einige Prunkstücke des Meisters sehen werden. Nach einer Mittagspause steht ein Besuch des Museums Plantin-Moretus auf dem Programm, das bislang einzige Museum welches in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen wurde. Neben zehntausenden von Büchern und einer prächtigen Kunstsammlung sind in einem Atelier die ältesten Druckpressen der Welt zu sehen.

Samstag 26.05.2018 - Brügge

Heute steht eine ganztägige Tour nach Brügge auf dem Programm. Die „Perle Flanderns genannt“. Nach einer Stadtführung und Mittagspause steht eine romantische Grachtenfahrt auf dem Programm. Anschließend geht es zurück nach Antwerpen.

Sonntag 27.05.2018 – Brüssel und Mechelen

An diesem Tag haben wir einen Reiseführer, der uns ganztägig begleitet. Zunächst fahren wir mit dem Bus nach Brüssel um bei einer Stadtrundfahrt einige der Höhepunkte, wie das Europaviertel und das Atomium zu sehen. Bei dem anschließenden Stadtrundgang werden wir zum Grande Place mit dem gotischen Rathaus und zu den Zunfthäusern geführt, natürlich darf Manneken Pis nicht fehlen. Nach einer Mittagspause setzen wir die Fahrt nach Mechelen fort. Zum Ende eines Stadtrundganges besuchen wir die Brauerei Het Anker. Eine Verkostung des dort gebrauten Bieres fehlt natürlich nicht.

Montag 28.05.2018 - Heimreise mit Besichtigungsstopp in Aachen

Es heißt Abschied nehmen von Flandern. Auf der Rückreise machen wir einen Zwischenstopp in Aachen für eine ca. 1,5 stündige Stadtführung bei der wir die historischen Bürgerhäuser, das Rathaus und den Dom sehen werden. Dem schließt sich eine Mittagspause an, bevor wir uns dann auf den Weg nach Blankenese machen.

Leistungen:

- Fahrt im Primo-Reisebus – Kaffee/Tee/Getränke sind an Bord
- kleines Primo-Frühstück, bestehend aus zwei halben belegten Brötchen und einem Pott Kaffee/Tee
- 4 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Holidays City Nord in Antwerpen (Zimmer ausgestattet mit Bad/WC, Föhn, TV, Safe, Tee- und Kaffeekocher sowie WLAN)
- 4 Abendessen im Rahmen der Halbpension - 3-Gang-Menü (Das Abendessen wird gecateret und als 3-Gang-Menü serviert. Änderung auf Buffetform vorbehalten.)
- Stadtrundgang in Utrecht mit Reiseleitung (ca. 2 Std.)
- Stadtrundgang in Antwerpen mit Besuch des Rubenshauses mit Eintritt und Führung (ca. 3 Std.), Besuch des Museums Plantin-Moretus mit Eintritt und Führung (ca. 2 Std.)
- Stadtrundgang in Brügge mit Reiseleitung (ca. 2 Std.), Grachtenfahrt mit Reiseleitung (ca. ½ Std),
- Ganztagesausflug nach Brüssel und Mechelen mit Reiseleitung
- Besuch der Brauerei Het Anker in Mechelen mit Führung und Verkostung (ca. 1,5 Std.)
- Stadtrundgang in Aachen mit Reiseleitung (ca. 1,5 Std.)

**Preis pro Person im Doppelzimmer Euro 550,-
mit Einzelzimmerzuschlag Euro 670,-**

Forts. auf S. 11

TERMINE



KULTURKREIS im
BLANKENESER BÜRGER-VEREIN e.V.

BBV-Reise 2018, Forts. von S. 10

Teilnehmerzahl min./max. 30/40 Personen

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldungen bitte **bis zum 27. März 2018** in unserer Geschäftsstelle in der Blankeneser Bahnhofstrasse 31 A oder per E-Mail an den [bbv\(at\)blankeneser-buergerverein.de](mailto:bbv(at)blankeneser-buergerverein.de)

Zahlung:

Nach schriftlicher Zahlungsaufforderung, welche Ende März 2018 erfolgen wird.

Heiner Krause

**Besuch der
Führungsakademie der Bundeswehr
in Hamburg-Blankenese
am 3. Mai 2018, 10:00 Uhr**

Treffen an der Hauptwache (Manteufelstrasse 20)

10:15 Uhr - Begrüßung und Briefing zur Führungsakademie
11:00 Uhr - Führung durch das Gelände und einigen Ausbildungseinrichtungen
12:00 Uhr - Mittagessen in der Truppenküche
13:00 Uhr - Vortrag: Russlands Hybride Machtprojektionen
ca. 15:00 Uhr – Ende der Veranstaltung
Diese Veranstaltung ist ausschließlich unseren Mitgliedern und deren Angehörigen vorbehalten. Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldungen bitte in unserer Geschäftsstelle in der Blankeneser Bahnhofstrasse 31 A **bis zum 24. April 2018.**

Kosten: € 10,- p.P. beinhaltet Mittagessen und Kaffee /Tee



Förderverein Goßlerhaus e.V.

**Konzert im Goßlerhaus
„Klassik – modern gezupft und
frisch gestrichen“**



Motiv: Mirror Strings, Fotografin: Marie Hübner

Vier Saiteninstrumente für Grieg, Bach, Brahms & Co

Mittwoch, den 11. April 2018

Mirror Strings, ein Ensemble aus zwei Gitarristen und zwei Cellisten, bietet mit seinen Arrangements ausgewählter Klassiker ein einzigartiges Repertoire. Die Musik ist voller Frische, Spiel- und Experimentierlust und dabei einfühlsam und beeindruckend authentisch.

Die vier jungen Absolventen der Musikhochschule Hamburg treten am Mittwoch, den 11. April, im Goßlerhaus auf.

Eintritt 15,00 €, für Mitglieder € 10,00.

Veranstaltungsort: **Goßlerhaus**,
Hamburg-Blankenese, Goßlers Park 1,
Beginn: 20.00 Uhr – Einlass 19.00 Uhr.

Eine Anmeldung ist erforderlich

unter der Tel.-Nr. 01575 / 88 22587 (auch AB) oder per E-Mail an kontakt@foerderverein-gosslershaus.de



BLANKENESE blitzblank Blankenese räumt auf
Donnerstag, den 5. April 2018, um 10 Uhr

Das große Klarschiffmachen, wie immer nach den Osterfeiertagen, im Ortskern und in den Blankeneser Parks. Wir treffen uns auf der Wiese unter der Doppeleihe am Blankeneser Marktplatz. Mitglieder und Freunde des Blankeneser Bürger-Vereins sowie viele Blankeneser Schülerinnen und Schüler wollen die Ärmel aufkrempeln und ein Zeichen setzen für ein schöneres Blankenese. Nach getaner Arbeit gibt's gegen 12 Uhr auf dem Markt Speis und Trank für alle Fleißigen. Beginn um 10.00 Uhr bei der Doppeleihe am Blankeneser Marktplatz

Machen Sie mit!

Weitere Termine auf Seite 5, 9, 10 und 11

TERMINE



KULTURKREIS im
BLANKENESER BÜRGER-VEREIN e.V.

Aula der **Gorch-Fock-Schule**
Hamburg-Blankenese, Karstenstraße 22

27. März 2018 – 9:00 Uhr
Führung
„Kontorhäuser und Fleete
ab Chile Häuser“



Dauer ca. 90 Minuten

Beginn der Führung: 10:00 Uhr
Treffen S-Bahnhof Blankenese: 09:00 Uhr

Mind.-Teilnehmerzahl :10 Personen
Kosten: € 12,- für Mitglieder - € 15,- für Gäste

Leistung: Fahrtkosten und Stadtführer

Verbindliche Anmeldungen bitte

bis zum 9. März 2018

in unserer BBV-Geschäftsstelle,
Blankeneser Bahnhofstr. 31 A

Hafengeburtstag 2018

Auslaufparade mit dem
Blankeneser Bürger-Verein

Sonntag, den 13. Mai 2018



Am Sonntag, dem 13. Mai 2018 ist es wieder soweit. Von 16 bis 19 Uhr werden wir mit der „Viktoria“ die Auslaufparade begleiten.

Abfahrt ab und Rückkehr nach Teufelsbrück. Ab 15.45 Uhr können wir an Bord gehen. Wie in den letzten Jahren gibt es an Bord wieder fachkundige Klönschnacks mit unserem „Kaptein“ Klaus Schade. Getränke, Würstchen und anderes gibt es natürlich auch zu kaufen, damit keiner hungern oder dursten muss.

Die Karten für die 3-stündige Fahrt kosten

18,- Euro für Mitglieder des BBV
23,- Euro für Gäste
9,- Euro für Kinder bis 16 Jahre

und sind erhältlich in der Geschäftsstelle (Marktplatzpavillon) des Blankeneser Bürger-Vereins e.V. auf dem Blankeneser Marktplatz
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 9.30 – 12.30 Uhr .

HW



*Der Vorstand und die Geschäftsstelle
des Blankeneser Bürgervereins wünschen
den BBV-Mitgliedern, Freunden und Unterstützern*

ein frohes Osterfest!

*Änderung des Programms des Blankeneser Bürger-Vereins jederzeit vorbehalten.
Bitte informieren Sie sich vor den Veranstaltungen in der Geschäftsstelle auf dem Blankeneser Markt!*

Redaktion: N. P. Möller-Pannwitz, Mitglieder des Blankeneser Bürger-Vereins. **Druckerei:** Ahrweiler Offset e. K., 22525 Hamburg.
Geschäftsstelle: Birgit Harmstorf, Blankeneser Bahnhofstr. 31a, 22587 Hamburg, Tel.: 040-86 70 32, Fax: 040-28 66 84 87.
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 9 Uhr 30 bis 12 Uhr 30. **Internet:** www.blankeneser-buergerverein.de.
E-Mail: [bbv\(at\)blankeneser-buergerverein.de](mailto:bbv(at)blankeneser-buergerverein.de) **Bankverbindung:** Haspa, IBAN: DE 04 2005 0550 1265 1558 28, BIC: HASPDEHHXXX
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Blankeneser Bürger-Vereins e.V. gestattet.